



Pressemitteilung des Zürcher Bauernverbandes

Die Zürcher Landwirtschaft sagt deutlich JA zur Selbstbestimmungsinitiative

Der Vorstand des Zürcher Bauernverbandes (ZBV) hat sich eingehend mit der Selbstbestimmungsinitiative beschäftigt. Diese Beurteilung erfolgte ausschliesslich auf der Basis der landwirtschaftlichen Betrachtung. Die schlussendliche Abstimmung war klar:

Die Zürcher Landwirtschaft sagt deutlich JA zur Selbstbestimmungsinitiative.

Dies mit folgenden Gründen:

- Es ist von eminenter Bedeutung, dass die schweizerische Verfassung die massgebende Rechtsquelle für die Ausgestaltung der Landwirtschaftspolitik bleibt und nicht durch internationale Vereinbarungen und Agrarf Freihandelsabkommen unterlaufen wird.
- Die Selbstbestimmungsinitiative sichert auch in Zukunft, dass Volk und Stände abschliessend die Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft frei und selber festlegen können.
- Selbstbestimmung bedeutet ein deutlich stärkeres Bewusstsein für gemeinsame Errungenschaften und Verantwortung gegenüber unseren künftigen Generationen. Dieses Bewusstsein kommt von jedem einzelnen, muss erhalten und gestärkt werden und wird nicht durch den Markt bestimmt.
- Damit sich die heimische Landwirtschaft auch in Zukunft mit ihren hochstehenden Produkten gegenüber der ausländischen Konkurrenz differenzieren kann, muss die Schweiz auch weiterhin definitiv über die Ausgestaltung wichtiger Gesetze (z.B.: Raumplanungsgesetz, Gentechnikgesetz, Lebensmittelrecht, Umweltschutzgesetz, Tierschutzgesetz etc.) selber entscheiden können.

Für weitere Auskünfte stehen zur Verfügung:

Hans Frei, Präsident ZBV 079 431 78 11
Dr. Ferdi Hodel, Geschäftsführer ZBV 079 454 63 89

